

# ISEK „Stadtzentrum mit Bildungs- und Freizeitcampus“ Ramstein

## RAHMENPLAN



### Bereich 1: Urbane Mitte - Wohnen, Leben und Arbeiten

#### M1: Klimafreundliche Transformation und Vitalisierung des Stadtzentrums

- Neugestaltung und Aufwertung des Marktplatzes zu einem klima-smarten Stadtplatz:** multifunktional nutzbar mit Aktiv- und Ruhezonen, Einrichtungen für Fahrräder; Bepflanzung als Schattenspende und zur Reduzierung städtischer Hitzeinseln; Regenwassersammelsysteme, durchlässige Pflasterungen zur Reduzierung von Oberflächenabfluss und Wiederverwendung („Schwammstadt“); Einsatz von Smart-City-Technologien für effiziente Energieverwaltung (smarte Sitzbänke, etc.); Betonung als gestalterische Einheit mit shared-space-Bereich
- Nachhaltige Umgestaltung und Attraktivierung der Parkplatze** „Am Neuen Markt“: (Teil-)Entsiegelung und Begrünung (wassergebundene Wegedecke, Anlage von Grünstreifen; Pflanzung klimaresistenter Bäume); Einrichtung von Stellplätzen für Fahrgeschäfte (Beachtung geeigneter Bodenbeläge); Optimierung Ausstattung (Anschlüsse für Feste, Ladestationen für Elektroautos und E-Bikes); Einrichtung von Carsharing-Angeboten, Solarcarports
- Entwicklung Begegnungszone „Ramsteiner Boulevard“:** Umgestaltung der zentralen Verkehrsachse im Stadtzentrum (Bereich Steinwender Straße / Wiesenbacher Straße / Landstuhler Straße) als „Begegnungszone / Verbindungsachse“ (z. B. Nivellierung Straßenraum, Bodenbelagswechsel, Verkehrsberuhigungselemente) zur Attraktivitätssteigerung für Fußgänger und Radfahrer
- Einrichtung eines Mobilitätshubs** als zentraler Umsteigepunkt für unterschiedliche Verkehrsmittel (Busse, Bahnen, Fahrräder und Carsharing-Angebote); Schaffung eines nachhaltigen und vernetzten Mobilitätsangebots
- Entwicklung eines „Konzentrationsbereiches Einzelhandel“** sowie eines **Fachmarkt-Quartiers:** Förderung von stadtzentrumverträglichen Einzelhandelsansiedlungen im Konzentrationsbereich; Überwinden der Vorstellungen eines grauen Fachmarktzentrums; Multifunktionalität durch Nutzungsmischung mit Dienstleistungen / Wohnen / sozialer Infrastruktur (u.a. vertikal); umfassende Durchgrünung, Biodiversitätsdächer, auf den Dächern Gewächshäuser (urban gardening); Übertragung auch auf FMZ außerhalb ISEK-Bereich
- Neugestaltung und -ordnung Umfeld kath. Kirche zu einem innerstädtischen Begegnungsplatz:** Anlage eines attraktiven Aufenthaltsbereiches im Bereich der kath. Kirche (u.a. Einsatz gestalterischer Elemente, Schaffung von Sitz-, Kommunikations- und Verweilmöglichkeiten, Illumination); Verknüpfung des Bereiches mit der gegenüberliegenden stadteigenen Fläche - Schaffung eines innerstädtischen Begegnungsplatzes (z. B. Pocket-Park); Errichtung von Raumkanten
- Erstellung eines Beschilderungskonzepts** für das „Stadtzentrum“ (einheitliches Design, mehrsprachig); ggfs. Ergänzung durch digitale/interaktive Elemente, Verknüpfung mit grüner Mitte

### Beispielhafte Neugestaltung John-F.-Kennedy-Platz

- Innerstädtische Nachverdichtung (Wohnen)
- Attraktive Fußwegeverbindung Stadtzentrum
- Ordnung Parkplatze
- Strahlraum Teil der Platzfläche
- Docu Center
- Aufenthaltsbereich / Treffpunkt

### Bereich 2: Grüne Mitte - Lernen, Erholen und Verweilen

#### M5: Errichtung des „Bildungscampus“

- Schaffung eines „Bildungscampus“:** Entwicklung eines „Bildungscampus“ durch Verlagerung und Neubau der Wendelinusschule; Förderung der Gemeinschaft und Inklusion (Barrierefreiheit und inklusive Gestaltung als zentrale Aspekte); Berücksichtigung nachhaltiger Bauweisen und Energiekonzepte; Sicherstellung einer guten Erreichbarkeit durch öffentliche Verkehrsmittel sowie die Bereitstellung von Fahrradabstellplätzen; Einbindung moderner IT-Infrastruktur und digitaler Lernmittel, um zukunftsorientierte Lernumgebung zu schaffen
- Anlage eines Klimagartens:** Schaffung eines lehrreichen und ökologischen Klimagartens als integraler Bestandteil des Bildungscampus; Grünes Klassenzimmer als Lernort für Klimawandel, Biodiversität, nachhaltige Landwirtschaft und Umweltschutz; Einbindung von Schülern und lokaler Gemeinschaft in Planung, Anlage, Pflege

#### M2: Neugestaltung John-F.-Kennedy-Platz zu Doku-Platz Kennedy

- Nachhaltige und zukunftsorientierte Neugestaltung John-F.-Kennedy-Platz:** attraktive Gestaltung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität als multifunktionale Platzfläche: verstärkter Einsatz grüngestalterischer Elemente, Schaffung von Sitz-, Kommunikations- und Verweilmöglichkeiten, Trennung von ruhendem Verkehr; Anlage urbaner Gärten, energieeffiziente und insektenfreundliche Beleuchtung, Barrierefreiheit; Anlage von Fahrradabstellplätzen und Ladestationen für E-Mobilität; Optimierung Ausstattung (u. a. Anschlüsse für Feste)
- Umsiedlung Docu Center Ramstein (dc-r) ins Stadtzentrum:** Errichtung eines attraktiven Dokumentations- und Ausstellungszentrums auf dem John-F.-Kennedy-Platz (Alternativ: Ansiedlung Docu Center auf der Fläche gegenüber der kath. Kirche); Aufstellen von Informationstafeln
- Schaffung einer attraktiven, grünen Wegeverbindung** vom John-F.-Kennedy-Platz über das Stadtzentrum bis hin zur Mohrbachau

### M3: Entwicklung urbanes Quartier „Wendelinus“

- Machbarkeitsstudie:** Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Verlagerung der Wendelinus-Grundschule zu den weiterführenden Schulen
- Durchführung Ideenwettbewerb / Mehrfachbeauftragung** zur Nachnutzung des „Wendelinus-Quartiers“; Erstellung erforderlicher Gutachten (Bodengutachten, Wertgutachten, etc.)
- Entwicklung eines wohnverträglichen, klimagerechten Nachnutzungskonzeptes:** Entwicklung und Umsetzung eines wohnverträglichen und klimagerechten Nachnutzungskonzeptes für die Wendelinusschule: evtl. Zwischenerwerb durch die Stadt; ggfs. Rückbau und Schaffung von Planungsrecht; Förderung von stadtebaulich bedingtem Mehraufwand; Soziale Wohnraumförderung für Teilfläche
- Erhalt Mehrzweckhalle und Kopfbau Schule als „Marke“ - Nachhaltige und klimaangepasste Bebauung:** Ausbildung der baulichen Anlagen als „Green Buildings“; Erneuerbare Energien auf Dächern und an Stellplätzen; Begrünung von Dächern und Fassaden; Stadtrückbau, wasserdurchlässige und luftreinigende Beläge; Einsatz energieeffizienter Bauweisen und Materialien; Alternative Nutzungen möglich (z. B. Umwandlung in „Gym-Lodge“)

### M6: Entwicklung ökologisches Freizeit- und Sportareal

- Nachhaltige Stärkung Freizeit- und Naherholungsgebiet „Azur“:** Neuordnung und -gestaltung Freizeit- und (Nah-) Erholungsgebiet „Azur“ (u.a. Detailplanung durch Freianlagenplaner, Umsetzung Freianlagenplanung); Verwendung umweltfreundlicher, langlebiger und recycelbarer Materialien für Wege, Sitzgelegenheiten und andere Infrastrukturelemente; Installation von Solarleuchten und Nutzung erneuerbarer Energiequellen für die Beleuchtung und andere elektrische Einrichtungen im Erholungsgebiet
- Entwicklung einer attraktiven, grünen Verbindungsachse** zwischen Innenstadt und „Bildungscampus“, u. a.: Erlebbarmachung Mohrbach; Thema „Moorschutz“ als aktuelles Klimathema, Modellprojekt; Verbesserung der Zugänglichkeit und Aufenthaltsqualität (z.B. Durchwegung mit Stegen, etc.); Einbindung des Außenbereiches des Mohrbaches (z.B. Aufstellen von Sitz- und Aufenthaltsgelegenheiten); Attraktivierung und Aufwertung der bestehenden Fußwegeverbindung

### Beispielhafte Neugestaltung Umfeld kath. Kirche

- Öffentliches Parken
- Wohnen
- Neubebauung als Raumkante (Mischnutzung)
- Wohnen
- Aufenthalts- und Kommunikationsbereich
- Innerstädtischer Begegnungsplatz
- Shower-Street

### Beispielhafte Entwicklung „Wendelinus-Quartier“

- Marktstraße
- Wohnen
- Ergänzende Wohnbebauung
- Tiefgarage (UG)
- Erhalt Schulgebäude, Teilkückbau
- Öffentlicher Parkplatz
- Mehrzweckhalle
- Mohrstraße

### Sonstige Maßnahmen

- Ausweisung Sanierungsgebiet, Sanierungsberatung
- Entwicklung Modernisierungsrichtlinie und aktive Förderung privater Sanierungsmaßnahmen i.V.m. Entwicklung Gestaltbild / Gestaltungshandbuch inkl. Werbeanlagenkonzept
- Erarbeitung Leitlinien „nachhaltiges Bauen“ für Investoren
- Vitalisierungsprogramm, Silhouettenreparatur sowie gestalterische Aufwertung der vorhandenen Gebäudevorfächern, Verfügungsfonds
- Illuminationskonzept, Beschilderungskonzept, Möblierungskonzept

### M4: Aufwertung Landstuhler Straße als grüne Hauptzufahrtsachse

- Betonung südlicher Stadtzugang:** Gestaltung und Neuordnung südlicher Stadtzugang als Tor zum Stadtzentrum (z. B. stärkere Betonung durch Gestaltungs- und Grünelemente (Baumtor), Eyecatcher)
- Nachhaltige Attraktivierung Landstuhler Straße:** Verkehrsplanung mit freiraumplanerischen Aspekten, gestalterische Aufwertung des Straßenraums als Hauptzufahrtsbereich zum Stadtzentrum (z. B. gezielter Einsatz von Grün- und Gestaltelelementen); Schaffung von Anreizen für Private (z. B. Förderprogramm zur Gestaltung der Gebäudevorfächern, Förderung von Maßnahmen zur Fassadenbegrünung, Eingrünung der straßenbegrenzenden Gebäudevorfächern, Entsiegelungsprogramm, etc.)
- Beseitigung leerstehender Gewerbeflächen:** Förderung der Umnutzung von leerstehenden Gewerbebimmeln zu Wohnzwecken

### M4: Aufwertung Landstuhler Straße als grüne Hauptzufahrtsachse

- Betonung südlicher Stadtzugang:** Gestaltung und Neuordnung südlicher Stadtzugang als Tor zum Stadtzentrum (z. B. stärkere Betonung durch Gestaltungs- und Grünelemente (Baumtor), Eyecatcher)
- Nachhaltige Attraktivierung Landstuhler Straße:** Verkehrsplanung mit freiraumplanerischen Aspekten, gestalterische Aufwertung des Straßenraums als Hauptzufahrtsbereich zum Stadtzentrum (z. B. gezielter Einsatz von Grün- und Gestaltelelementen); Schaffung von Anreizen für Private (z. B. Förderprogramm zur Gestaltung der Gebäudevorfächern, Förderung von Maßnahmen zur Fassadenbegrünung, Eingrünung der straßenbegrenzenden Gebäudevorfächern, Entsiegelungsprogramm, etc.)
- Beseitigung leerstehender Gewerbeflächen:** Förderung der Umnutzung von leerstehenden Gewerbebimmeln zu Wohnzwecken

### ISEK „Stadtzentrum mit Bildungs- und Freizeitcampus“ Ramstein

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept  
Städtebauförderung, Programm „Lebendige Zentren - Aktive Stadt“